

Bildungsurlaub Bodensee

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Bodensee. Modellraum für sensible Landnutzung und Innovation.

Veranstaltungstermine

21. bis 26. Juni 2020

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung und Durchführung

Michael Baldenhofer

Zielgruppe:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele:

Bei diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden die Aufgaben, die Wirkungsmöglichkeiten und die Erfolge eines nachhaltigen Regionalmanagements am Westlichen Bodensee kennen. Es werden Zusammenhänge zwischen Landnutzung (Landwirtschaft, Fischerei, Gemüsebau), sanftem Tourismus, Naturschutz und Verbraucherverhalten vermittelt.

Es wird der Frage nachgegangen „Wie viel Kulturlandschaft will die Gesellschaft erhalten?“ mit Blick auf den Hintergrund der naturschutzorientierten Landwirtschaft und Landschaftspflege, die Gemeinwohleleistungen erbringen (Erhalt von natürlichen Ressourcen, Erholungslandschaft).

Die Teilnehmenden lernen den Naturraum Untersee mit seinen naturkundlich wertvollen Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten sowie Schutzgebieten von europäischer Bedeutung (Natura 2000 Gebiete, Europadiplom Gebiete) kennen.

Es werden Einblicke in kommunale Verwaltungs- und Entscheidungsstrukturen in der Region Untersee gewährt und Anregungen zur Diskussion des Spannungsfelds „Die Region Bodensee zwischen ökonomischen und ökologischen Zielsetzungen“ (Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung, Tourismus, Landwirtschaft und Erhalt einer möglichst artenreichen, vielfältigen Kulturlandschaft) gegeben.

Die Teilnehmenden lernen die ökologischen Zusammenhänge und ökonomischen Interessenkonflikte am Beispiel der Region Bodensee kennen und setzen sich intensiv mit der Problematik Mensch-Natur auseinander. Es werden Anregungen für die eigene politische Meinungsbildung gegeben.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele in diesem Bildungsurlaub sind Vorträge und Referate, Begegnungen/Gespräche mit Experten vor Ort bei Fachexkursionen sowie Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten.

Wir bewegen uns „nachhaltig“ in der Region. Zur Fortbewegung benutzen wir in den meisten Fällen das Fahrrad (entweder eigenes oder im Kloster zum Ausleihen), das Kanu oder den ÖPNV (Schiff u.a.).



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Bodensee

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1 Tag

Themenschwerpunkte: Anreise und Vorstellung

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmer-/innen, Vorstellung des Programms, Klärung organisatorischer Fragen.

Montag, 2. Tag

Themenschwerpunkte: Einführung in das Programm/Bodensee Konferenz in Konstanz

morgens:

Vorstellung der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) mit Thomas Radke, dem stellvertretendem Geschäftsführer der IBK.

mittags:

Stadtentwicklung im Zeitalter des Konzils – Die Konstanzer Altstadt.

nachmittags:

Ökologische Landwirtschaft und Selbstvermarktung – Hoffnungen und Perspektiven. Lehrstück einer ökologisch/ökonomischen Selbstständigkeit am Beispiel des Obstbaubetriebs „Fuchshof“ mit eigenem Hofladen und Hofcafe.

anschließend:

Der Obstbaubetriebs „Fuchshof“ – Bericht aus der Praxis. Exkursion: geführte Betriebsbesichtigung mit Vortrag.

Dienstag, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Vermarktungsstrategien und Regionalentwicklung

morgens:

Strategie zur Vermarktung regionaler Produkte – Bauernmarkt Radolfzell als touristischer Publikumsmagnet?

anschließend:

Naturfreundehaus Markelfingen: Informationen zur Ökologie, Flora und Fauna des Untersees.

mittags:

Natura-Trail – Naturschutzgebiet Mindelsee mit Darstellung der ökologischen Besonderheiten und der Schutzwürdigkeit. Geleitete Kanu-Exkursion mit Vortrag.

nachmittags:

Die Gemeinde Allensbach: Informationen zu Struktur, Besonderheiten und Entwicklung der Gemeinde von Ludwig Egenhofer, Gemeinderat Allensbach/Kulturbüro Allensbach.

anschließend:

Die Klosteranlage Hegne – Geschichte, Struktur und Aufgaben des Klosters.

Bildungsurlaub Bodensee

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 4. Tag

Themenschwerpunkt: UNESCO Weltkulturerbe Insel Reichenau

morgens:

UNESCO Welterbe – Was bedeutet das konkret? Über Aufgaben und Funktionen der UNESCO und deren Welterbe-Schutzstatuten.

mittags:

Genossenschaft Reichenau – Gemüsebau auf der Insel Reichenau im Strukturwandel der Region. Über Erzeugung und Vermarktung der Reichenauer Gemüse-Genossenschaft. Darstellung der Aufgaben und Funktionen von Genossenschaften. Mit Christian Müller.

nachmittags:

Fischerei am Bodensee – Beschreibung der aktuellen Lage am Bodensee. Referent: Stefan Riebel von der Fischhandlung & Delikatessen Reichenau.

anschließend:

Weltkulturerbe – Was macht die Insel Reichenau zum UNESCO Welterbe? Darstellung der Kriterien vor Ort auf der Insel Reichenau/Besichtigung Hochwarth.

Donnerstag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Biotop-Verbund Bodensee und Wasserversorgung

morgens:

Bürger Genossenschaftsladen – Vorstellung des Projektes „Dorfladen Wallhausen“.

mittags:

Vorstellung des Biotopverbundes Bodensee der Heinz Sielmann Stiftung. Referentin: Sindy Bublitz von der Heinz Sielmann Stiftung. Darstellung der Arbeit des Verbundes und der Aufgaben und Funktionen der Stiftung im Kloster Birnau.

nachmittags:

Das Seewasserwerks Konstanz – Trinkwassergewinnung und Wasserversorgung aus dem Bodensee. Referent: Wolfgang Fettke, Geschäftsbereichsleiter der Stadtwerke Konstanz.

Freitag, 6. Tag

Themenschwerpunkt: Perspektiven für die Bodensee-Region und Seminarabschluss

morgens:

Diskussion Zukunft: Wie wird sich die Bodensee-Region in den nächsten 50 Jahren entwickeln? Welche Chancen und welche Gefahren bestehen bezogen auf die Aspekte Nachhaltigkeit, Trinkwasserversorgung, landwirtschaftliche Entwicklung, Tourismus u.a.?

mittags:

Perspektiven der Bodensee-Region – Auswertung der Diskussion mit Entwicklung von Handlungsempfehlungen für jeden Einzelnen.

anschließend:

Seminarrevaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Abschlussgespräch und Reflexions- und Feedbackrunde, Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.